



Pressedienst

28. März 2019

163/2019 **Messpunkte von Verkehrskontrollen**

164/2019 **Neue Parkregeln vor der Kita am Stadtmittelpunkt**

165/2019 **Girls‘ and Boys‘ Day im Berufsbildungszentrum der
VHS**

166/2019 VHS Vortrag
Ein vergessener Industriebetrieb in Castrop-Rauxel





28. März 2019

163/2019

Messpunkte von Verkehrskontrollen

Wöchentlich gibt die Stadtverwaltung die Messpunkte ihrer Verkehrskontrollen bekannt. Der Blitzwagen der Abteilung Straßenverkehr des Bereichs Ordnung und Bürgerservice steht in der kommenden Woche an folgenden Standorten:

- Montag, 1. April: Recklinghauser Straße, Freiheitstraße, Gerther Straße, Amtstraße, u.a.
- Dienstag, 2. April: Frohlinder Straße, Grüner Weg, Lange Straße, Bergstraße, u. a.
- Mittwoch, 3. April: Bochumer Straße, Gaswerkstraße, Ginsterweg Mittelstraße, u.a
- Donnerstag, 4. April: Bockenfelder Straße, Hubertusstraße, Bahnhofstraße, Heinestraße, u. a.
- Freitag, 5. April: Pöppinghauser Straße, Wartburgstraße, Merklinder Straße, Pallasstraße, u. a.
- Samstag, 6. April: Henrichenburger Straße, Suderwicher Straße, Mengeder Straße, u.a.
- Sonntag, 7. April: Hebewerkstraße, Ringstraße, u.a.

Darüber hinaus kann der Wagen an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet stehen, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren.





28. März 2019

164/2019

Neue Parkregeln vor der Kita am Stadtmittelpunkt

Am Montag, 1. April, öffnet die neue Kindertageseinrichtung am Stadtmittelpunkt. Damit Eltern oder Großeltern, die kleinen Besucher sicher und stressfrei bringen und abholen können, wird zeitgleich der Parkstreifen zwischen der Tiefgaragenausfahrt des Rathauses und der Kreuzung zur B235 zum kostenlosen Kurzzeitparkbereich umgewandelt.

Dreißig Minuten kann hier von montags bis freitags von 7.00 bis 17.00 Uhr mit Parkscheibe geparkt werden. Zeit genug also, um die Kindergartenkinder in die Einrichtung zu bringen und auch noch in Ruhe beim Umziehen zu helfen.





28. März 2019

165/2019

Girls' and Boys' Day im Berufsbildungszentrum der VHS

Gleich acht Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 15 Jahren aus Castrop-Rauxel und den Nachbarstädten nahmen heute (28.3.) am bundesweiten Berufsinformationstag „Girls' and Boys' Day“ im Berufsbildungszentrum (BBZ) der VHS in Dingen teil und informierten sich über Berufe, die ansonsten nicht unbedingt typisch für Mädchen oder Jungen sind.

Während die Mädchen in den Holz- und Metallwerkstätten werkten, bereiteten die Jungen in der Küche unter professioneller Anleitung Essen vor.

Caitlyn, 15 Jahre, und Ida, 14 Jahre, arbeiteten zusammen in der Holzwerkstatt und konnten sägen, schleifen und beizen, um gerade rechtzeitig für Ostern einen stattlichen Osterhasen aus Holz zu fertigen. In der Metallwerkstatt ging es hingegen ein wenig filigraner zu. Hier stellten die 14-jährigen Schülerinnen Jelena, Zoe und Beyza kleine Schlüsselanhänger aus ihren Initialen her. Um auch kleinste Ausschnitte machen zu können, wurde mit Goldschmiedewerkzeug gearbeitet. Mit Anstrengung und viel Geduld entstanden nach einiger Zeit Arbeit ganz individuelle Schlüsselanhänger.





Pressedienst

Seite 2

In der Küche erlernten die drei Jungen Elvis, 13 Jahre, Arben, 14 Jahre, und Pierre, 14 Jahre, unter anderem, wie Gemüse richtig angebraten wird und welche Dinge in der Küche beachtet werden müssen. Auch eigene Ideen und Anregungen für das Mittagessen samt Nachtisch konnten die Schüler miteinbringen.

Allen Schülern machte die Arbeit im BBZ sehr viel Spaß, wobei sie sich einig waren: Ob Werkstatt oder Küche – beides ist anstrengend und verlangt viel Energie.

Über die Erfahrungen, die die Schüler durch den „Girls‘ and Boys‘ Day“ erhielten, waren alle dankbar. In den kennengelernten Berufsfeldern sehen sie sich in Zukunft allerdings nicht. Lieber würden sie später als Erzieher, bei der Polizei oder als Architekt arbeiten.

Der Girls' Day ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben etwa 1,9 Millionen Mädchen teilgenommen. Entsprechend wurde 2010 der Boys' Day beschlossen.





28. März 2019

166/2019

VHS Vortrag

Ein vergessener Industriebetrieb in Castrop-Rauxel

Im Ersten Weltkrieg stieg der Bedarf an Elektroden für die Karbidherstellung, die Elektrostahlöfen und die Aluminiumindustrie steil an. Daher wurde ab 1917 in der Elektrodenfabrik der Gesellschaft für Teerverwertung, Werk Rauxel eine Anlage für 10000 Tonnen jährlich errichtet. An dieses größte Bauprojekt in Castrop-Rauxel in den Kriegsjahren erinnert der VHS-Vortrag von Martin Lochert am Dienstag, 9. April, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstr. 4.

Als die Elektrodenfabrik 1919 fertig gestellt war, war nach Kriegsende der Bedarf an Elektroden eingebrochen. Im Werk Rauxel konnte nur zeitweise mit voller Auslastung gearbeitet werden. 1930 wurde die Produktion eingestellt und die Hallen und die übrigen Gebäude umgenutzt.

Anmeldungen zum Vortrag über diesen in Vergessenheit geratenen Industriebetrieb nimmt die VHS-Geschäftsstelle, Widumer Straße 26, Tel. 02305 / 5488410 entgegen. Die Teilnahme am Vortrag kostet 6,- EUR.

